

Besondere Touren für besondere Zeiten

Die Tourist Information bietet im Monat Oktober wieder außergewöhnliche Führungen an, die neben Bewährtem auch die unerwarteten Seiten Kaiserslauterns zeigen. Neu im Programm ist die Führung für Kinder „Abenteuer Kaiserpfalz – Entdecke das Mittelalter“.

Stadtrundgang

Kaiserslautern lässt sich wunderbar zu Fuß entdecken. Die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten liegt nah beieinander. Die Geschichte der Stadt wird unterhaltsam mit Anekdoten zu ausgewählten Bauten erläutert. 7. Oktober, 15 Uhr und 17. Oktober, 10.30 Uhr.

Des Kaisers Spuren auf dem Burgberg

Ab der Mitte des 12. Jahrhunderts ließ Friedrich I., genannt „Barbarossa“, die damals als prachtvollste bezeichnete Kaiserpfalz des Reiches erbauen. Vom Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casirmerschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude, zeigt die Führung über den Burgberg die Spuren der wechselvollen Geschichte bis heute. 10. Oktober, 10.30 Uhr.

Abenteuer Kaiserpfalz-Kinderführung – Entdecke das Mittelalter

So macht Geschichte Spaß! Kinderführung „Abenteuer Kaiserpfalz“ auf unterhaltsame und interaktive Weise Wissen rund um die Stadt Kaiserslautern und ihre Geschichte. Wie lebten Kinder im Mittelalter? Wie sah der mittelalterliche Alltag aus? Was gab es zum Essen? Wie wurde man Ritter, wie Kaiser? Gemeinsam geht es auf eine kurzweilige Entdeckungstour in das mittelalterliche Kaiserslautern. Legenden und Mythen einstiger Ritter beflügeln die kindliche Fantasie. Ausgangspunkt sind die Überreste der historischen Kaiserpfalz im Zentrum der Innenstadt. Die Tour für Kids ab acht Jahren dauert circa 90 Minuten und ist nur mit Begleitperson möglich. Bitte Sitzkissen mitbringen. 14. Oktober, 14 Uhr und 21. Oktober, 14 Uhr.

Pfalzgrafensaal und Stadtrundgang

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal. Auf dem Rundgang durch die Innenstadt gibt es Interessantes zu Geschichte und Gegenwart der Stadt zu entdecken. Die unterirdischen Gänge der Kaiserpfalz können leider nicht besichtigt werden. 24. Oktober, 10.30 Uhr.

Fritz-Walter-Tour

Fritz Walter – genialer Fußballer und großartiger Mensch – würde in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern. Auf der Bustour geht es vorbei an wichtigen Stationen seines Lebens im Stadtgebiet, etwa seinem Geburtshaus in der Bismarckstraße, dem Fritz-Walter-Stadion (von außen), der Martinskirche und dem Elf-Freunde-Kreisel. Abschluss der Führung ist der Besuch seines Grabes auf dem Hauptfriedhof. 30. Oktober, 15 Uhr.

Lauter(er) Kleinode: Die unbekannte Denkmalzone

Viele Villen und Bürgerhäuser aus dem 19. Jahrhundert, dazu das Gewerbemuseum: Der Norden der Stadt bildet eine Denkmalzone, die in Kaiserslautern ihresgleichen sucht. Auf dem zweistündigen Spaziergang, bei dem Stadt-, Familien- und Industriegeschichte ineinander fließen, gibt es Prunkvolles, Pompöses, Seriöses und Verborgenes zu entdecken. 31. Oktober, 10.30 Uhr. [lps](#)

Weitere Informationen:

Treffpunkt für alle Touren ist vor der Tourist Information (Fruchthallstraße 14). Bei allen Terminen ist eine Voranmeldung unter 0631 3654019 erforderlich.

Fotos einer unwirklichen Zeit

Vierwöchige Ausstellung #stayathomekaiserslautern vor dem Pfalztheater



Dieses Jahr war alles anders, auch im Freibad Waschmühle

FOTO: THOMAS BRENNER

In seinem Projekt #stayathomekaiserslautern zeigt der Kaiserslauterer Fotokünstler Thomas Brenner eine Stadt und Region im Ausnahmezustand. Die bereits im späten Frühjahr inszenierten Fotografien veranschaulichen, wie das Virus das Verhalten

der Menschen geändert hat, aber auch, wie Kultur-, Sport- und Freizeitstätten als Zentren des Austauschs verwaist sind. Der Einsatz von Blitzlicht verdeutlicht, so Brenner, nochmals die unwirkliche Situation, die vielerorts seit Pandemiebeginn

herrscht. Alle Aufnahmen wurden mit den Betroffenen an den realen Orten des Geschehens in Szene gesetzt. In mehreren Motiven hat Brenner auch die Situation in Institutionen der Stadtverwaltung dokumentiert. So zeigt ein Foto etwa das noch leere

Freibad Waschmühle Ende Mai – zu einem Zeitpunkt, wo normalerweise schon längst Badegäste im Wasser schwimmen.

Die Bilder sind seit 26. September vier Wochen lang vor dem Pfalztheater zu sehen. [lps](#)

„Jahrzehntelange herausragende kulturelle Arbeit“

Bürgermeisterin Beate Kimmel ehrt Sigrid Wack mit dem ersten Kulturpreis der Stadt

Sie wurde für den ersten Kulturpreis der Stadt Kaiserslautern vorgeschlagen, am Freitag vergangener Woche nahm Sigrid Wack den Preis bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus nun offiziell entgegen. „Für Ihre jahrzehntelange, herausragende und weit über die Grenzen ausstrahlende kulturelle Arbeit, mit der Sie Kaiserslautern in einem ganz besonderen Licht erstrahlen lassen, freuen wir uns, Sie heute mit dem ersten Kulturpreis der Stadt ehren zu dürfen“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel. Sie sei überzeugt, dass mit Wack eine würdige Trägerin des ersten Preises gefunden wurde, die seit Jahren in ihrer „Galerie Wack“ ein vielschichtiges Konzept der konkreten Kunst zeige.

Im Oktober 2019 hatte der Kulturausschuss die Einführung des Kulturpreises Kaiserslautern beschlossen. Er wird von der Kunst- und Kulturstif-



Michael Krauß, Sigrid Wack (Mitte) und Beate Kimmel bei der Überreichung des Kulturpreises der Stadt Kaiserslautern

FOTO: PS

tung der Stadtparkasse unterstützt und soll besonders von städtischer Seite nicht institutionell gefördertes,

privates sowie ehrenamtliches Engagement auf diesem Gebiet anerkennen. „Die freie Kulturszene unserer

Stadt liegt mir in ihrer Vielfalt und Reichhaltigkeit sehr am Herzen“, betont Bürgermeisterin und Kulturdezernentin Beate Kimmel. Für die Auszeichnung, die bei entsprechenden Vorschlägen jährlich vergeben werden soll, können die Empfehlungen jeweils bis zum 31. März eingereicht werden.

Gemeinsam mit Karl-Heinz Dielmann vom Vorstand der Stiftung sowie Christoph Dammann, Leiter des Kulturreferates und Ideengeber des Kulturpreises, habe man sich für Sigrid Wack entschieden. Der aus der Bevölkerung stammende Vorschlag fand bei allen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sofortige, begeisterte Zustimmung. Der Kulturpreis ist mit 3.000 Euro dotiert, die die Preisträger für ein Kulturprojekt ihrer Wahl in Kaiserslautern verwenden sollen. [lps](#)

Weiteres positives Signal für die Schausteller

Stadt stellt Messeplatz kostenfrei für „Mobilen Freizeitpark“ zur Verfügung

Ob „Lautern blüht auf“, Maikerwe, Altstadtfest oder „Swinging Lautern“: Die Liste der Feste und Großveranstaltungen, die allein in Kaiserslautern dem Corona-Virus zum Opfer fielen, ist lang. Was für viele Bürgerinnen und Bürger lediglich den Verzicht auf ein lieb gewonnenes Vergnügen bedeuten mag, ist für die Schausteller, die von diesen Festen leben, jedoch oftmals existenzbedrohend. Um gerade den hiesigen Schaustellerinnen und Schaustellern eine Einnahmemöglichkeit zu verschaffen, wird die Stadt nun den Messeplatz im Wege der Sondernutzung kostenfrei zur Verfügung stellen. „In engem Einvernehmen mit dem Schaustellerverband Barbarossa möchten wir die gewohnte Oktoberkerwe als städtische Veranstaltung schweren Herzens absagen – und zu-

gleich eine Alternative präsentieren, auf die sich alle Kerwe-Fans wirklich freuen können“, so Bürgermeisterin und Marktdezernentin Beate Kimmel. So soll auf einem Teil des Messeplatzes durch den Schaustellerverband ein „mobiler Freizeitpark“ entstehen, der von 9. Oktober bis 1. November immer von Donnerstag bis Sonntag geöffnet sein wird. „Das Hygiene-Konzept ist bereits geprüft, die Veranstaltung angemeldet. Wir sind sehr glücklich, dass der Schaustellerverband mit dieser Idee auf uns zu gekommen ist und freuen uns nun gemeinsam auf viele schöne Oktobertage!“, erklärt die Bürgermeisterin.

Die Organisation des Freizeitparks wird komplett beim Schaustellerverband liegen. Das Areal wird umzäunt, die Zu- und Ausgänge werden kontrol-

liert. Die Kontaktdaten werden erfasst. Auch die Platzvergabe, also die Regelung, welche Stände aufgebaut werden, erfolgt eigenverantwortlich durch die Schausteller.

Um die von den Auswirkungen der Pandemie stark betroffenen Schausteller zu unterstützen, hatte die Stadt bereits im Juni Sondernutzungsflächen am Altenhof und vor der Adler-Apotheke eingerichtet. Auf beiden Flächen konnten bis Ende August Mitglieder des Schaustellerverbands ihren Stand aufbauen, jeweils zwei pro Standort, in einer vom Verband vorgeschlagenen Rotation. Das Angebot umfasste kleinere Fahrgeschäfte ebenso wie Gastronomiestände.

Details zum Freizeitpark wird der Schaustellerverband in Kürze mitteilen.

Verkaufsoffener Sonntag im Oktober fällt aus

Aufgrund der Corona-Pandemie muss der im Oktober geplante verkaufsoffene Sonntag leider abgesagt werden. Hintergrund ist die Absage der städtischen Oktoberkerwe, denn die Öffnung der Geschäfte an Sonntagen muss an einen besonderen Anlass – in diesem Fall die Kerwe – gekoppelt sein. Die Entscheidung wurde ebenfalls getroffen, um ein Aufeinandertreffen von Menschenmassen und somit ein erhöhtes Infektionsrisiko in der Innenstadt zu vermeiden. Gleichzeitig eruiert die Stadt Ideen, den Einzelhandel in dieser schwierigen Situation gegebenenfalls mit alternativen Veranstaltungsmöglichkeiten, wie beispielsweise einem Late-Night-Shopping-Event, zu unterstützen. [lps](#)

Maßnahmen gegen Taubendreck

Taubenkot erregt naturgemäß den Unmut vieler Leute. Auch im Bereich um das Rathaus und am Willy-Brandt-Platz kommt es wieder vermehrt zu Verunreinigungen. Beseitigen lässt sich das Tauben-WC jedoch nicht so leicht. „Wir ergreifen nahezu täglich Maßnahmen, den Platz und die umliegenden Bushaltestellen vom Taubendreck zu säubern, allerdings hält der Reinigungserfolg bei der Vielzahl Tiere nicht lange an“, berichtet Bürgermeisterin Beate Kimmel. „Um hierbei erfolgreich zu sein, sind wir aber auf die Mithilfe jeder und jedes Einzelnen angewiesen.“ Es sei vor allem wichtig, keine Essensreste wegzufallen, da diese die Nahrungsgrundlage für die Tiere bilden. Das Ordnungsamt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Füttern von Wildtieren wie Tauben im öffentlichen Verkehrsraum nicht erlaubt ist und auch Bußgeldstrafen nach sich ziehen kann. Denn an ihrem Futter erfreuen sich auch die Ratten. Wichtig ist außerdem, keine Speisereste offen zugänglich liegen zu lassen oder achtlos wegzufallen, sondern in die dafür aufgestellten Abfallbehälter zu entsorgen.

Um für das Thema zu sensibilisieren, wurden bereits in der Vergangenheit stadtweit Schilder aufgestellt, die auf den Zusammenhang zwischen Tauben- und Rattenfütterung hinweisen und die Bürgerinnen und Bürger vor den Folgen des unbedachten Handelns warnen. Außerdem nimmt das Ordnungsamt Hinweise auf Futterplätze oder fütternde Personen unter der Telefonnummer 0631 3652717 entgegen. [lps](#)

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 8. Oktober, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C 30 1. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. Es ist zu beachten, dass im Rathaus nach wie vor eine Maskenpflicht gilt. [lps](#)

Bußgeldstelle geschlossen

Wegen einer Fortbildung ist die Bußgeldstelle für Verkehr am Mittwoch, 7. Oktober, und Donnerstag, 8. Oktober, geschlossen. [lps](#)

Übersicht über Geoportale

Zur besseren Übersicht über alle öffentlich verfügbaren Geoportale der Stadt Kaiserslautern wurden diese im Internetauftritt der Stadt auf einer Übersichtsseite dargestellt. Dazu zählen etwa der Flächennutzungsplan, die Baustellenkarte oder die Abrechnungsgebiete der Wiederkehrenden Beiträge. Wer die Karten in eigene Anwendungen einbinden will, findet dort auch die passenden Links zu den jeweiligen WMS-Diensten.

Die Übersichtsseite ist über www.kaiserslautern.de/geoportale direkt erreichbar. Zuständig für den Betrieb der Geoportale ist das Referat Stadtentwicklung. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinfo@pvg-suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

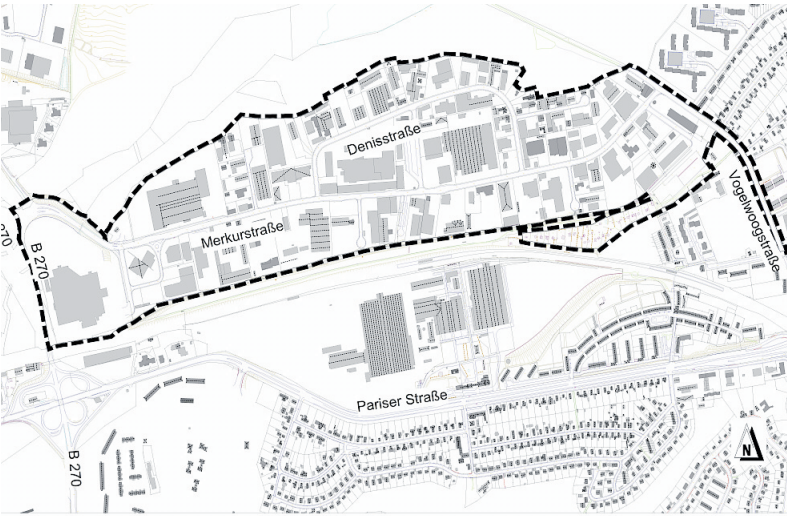
Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 i.V.m. § 214 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634) als Satzung beschlossen.

**Bebauungsplanentwurf „Merkurstraße, Änderung 2“
(ergänzendes Verfahren nach § 214 BauGB)**

Planziel: Änderung der planungsrechtlichen Festsetzungen

Begrenzung des Plangebietes:



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Kaiserslautern am 21. Dezember 2017 ist der Bebauungsplan rechtskräftig geworden.

Gegen den Bebauungsplan wurde eine Normenkontrollklage erhoben, die durch das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz am 25. April 2018, das Bundesverwaltungsgericht am 17. Oktober 2019 und wiederum das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz am 1. Juli 2020 behandelt wurden.

Da das Bundesverwaltungsgericht die Normenkontrollklage an das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz zurückverwiesen hatte, sind die beiden Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz zu beachten.

Gemäß § 47 Abs. 5 Satz 2 VwGO ist hierzu bekannt zu machen:

1. Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz vom 25. April 2018 (8C10812/17.OVG):

Das OVG hat entschieden:

Der Bebauungsplan „Merkurstraße, Änderung 2“ der Antragsgegnerin in der Fassung der öffentlichen Bekanntmachung vom 21. Dezember 2017 wird für unwirksam erklärt, soweit die Nr. 1.1 Abs. 5 Satz 1, 2. Halbsatz und Nr. 1.2 Abs. 6 Satz 1, 2. Halbsatz der Textlichen Festsetzungen die Ausnahmeregelung für Einzelhandelsbetriebe mit nicht zentralrelevanten Sortimenten bis zur Grenze der Großflächigkeit von folgender Voraussetzung abhängig gemacht wird:

„wenn keine Beeinträchtigung der zentralen Einkaufsbereiche zu erwarten sind“.

Im Übrigen werden die Normenkontrollanträge abgelehnt.

2. Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz vom 1. Juli 2020 (8C11841/19.OVG)

Aufgrund der Revisionsentscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes am 17. Oktober 2019 (4 CN8. 18) hat das OVG entschieden:

Der Bebauungsplan „Merkurstraße, zweite Änderung“ der Antragsgegnerin in der Fassung der öffentlichen Bekanntmachung vom 20. Dezember 2017 wird auch insoweit für unwirksam erklärt, als in Nummer 1.3.1 sowie Nummer 1.3.2 der Textlichen Festsetzungen jeweils eine zahlenmäßige Festlegung auf ein (1) Einkaufszentrum erfolgt ist.

Im Übrigen werden die Normenkontrollanträge abgelehnt.

3. Beide Urteile des OVG Rheinland-Pfalz sind rechtskräftig.

Der mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Kaiserslautern am 21. Dezember 2017 rechtskräftig gewordene Bebauungsplan gilt daher mit den vorgenannten Einschränkungen.

Kaiserslautern, 23.09.2020
Stadtverwaltung
gez.
Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

**Vollzug der Wassergesetze;
Erlaubnisverfahren gemäß §§ 15 WHG i.V.m. 16 LWG für die Einleitung von nicht behandlungsbedürftigem Niederschlagswasser aus dem Gewerbe- und Industriegebiet Einsiedlerhof Vogelweh, Teil Mitte, in verschiedene Gewässer**

1. Die Stadtentwässerung AöR Kaiserslautern hat bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd - Regionalstelle für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Kaiserslautern - einen Antrag auf Erteilung einer gehobenen Erlaubnis zur Einleitung von nicht behandlungsbedürftigem Niederschlagswasser aus dem Gewerbe- und Industriegebiet Einsiedlerhof Vogelweh, Teil Mitte, über großflächig angelegte Drainage- und Muldensysteme in den Flossbach (Gewässer III. Ordnung) bzw. in das Grundwasser gestellt

2. Es wird darauf hingewiesen, dass

2.1 die dem Vorhaben zugrundeliegenden Unterlagen bei der

Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Gebäude A, 2. OG Raum A 212, Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern,

in der Zeit vom 02.10.2020 bis 02.11.2020 einschließlich

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsicht ausliegen. Eine vorherige Terminvereinbarung (Telefon Nr. 0631 365-1150; 0631 3723-0 oder 0631 3723-226) ist erforderlich.

2.2 Einwendungen gegen das Vorhaben bei der

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz
Fischerstr. 12
67655 Kaiserslautern

oder bei der

Stadtverwaltung Kaiserslautern,
Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstr. 2
67657 Kaiserslautern

bis spätestens 16.11.2020
schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden können;

2.3 Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG einzulegen, innerhalb der Frist nach Ziffer 2.2 Stellungnahmen zu dem Vorhaben bei den vorgenannten Stellen abgeben können;

2.4 mit Ablauf der Einwendungsfrist grundsätzlich alle Einwendungen und Stellungnahmen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen sind;

2.5 bei begründeten Einwendungen ein Erörterungstermin anberaumt wird;

2.6 bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann;

2.7 bei mehr als 50 vorzunehmenden Benachrichtigungen oder Zustellungen

- die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
- die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann;

2.8 nachträgliche Auflagen wegen benachteiligender Wirkungen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen nicht voraussehen konnte.

3. Diese Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausliegenden Planunterlagen sind im vorstehenden Zeitraum auch auf der Internetseite der SGD Süd <https://sgdsued.rlp.de/de/service> unter dem Punkt Öffentlichkeitsbeteiligung/ Bekanntmachungen abrufbar. Maßgeblich sind im Zweifelsfall die zur Einsicht ausliegenden Unterlagen.

Kaiserslautern, den 02.10.2020

Rainer Grüner, Vorstand

Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern
Offenes Verfahren

Die Lieferung von 1 Stück Elektro PKW Transporter für den Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4131

Ausführungsfrist: Beginn: 15/02/2021; schnellstmöglich

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
Subreport ELViS-Link: <https://www.subreport.de/E21862931>

Öffnung der Angebote: 03.11.2020, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 15.12.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 24.09.2020
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Stellv. Werkleiterin

Bekanntmachung

Am Dienstag, 06.10.2020, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Aufstellung des Jahresförderungsplanes 2021
3. Antrag der TSG 1861 Kaiserslautern e.V. auf Investitionszuschüsse
4. Antrag des Kaiserslauterer Schwimmsportclub e.V. auf einen Investitionszuschuss
5. Antrag des SV Mölschbach e.V. auf einen Investitionszuschuss
6. Verteilung der allgemeinen Sportförderungsmittel 2020
7. Saisonabschlussbericht (2019/2020) der städtischen Eisbahn
8. Bericht Bädersaison 2020
9. Mitteilungen
10. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 08.10.2020, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagessordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Neugestaltung der Standgrößen und der Entgeltordnung des „Kulturmarktes vor Weihnachten“ in der Fruchthalle ab 2021
3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Durchführung der Volksfeste, Jahrmärkte, Spezialmärkte und Wochenmärkte der Stadt Kaiserslautern (Marktsatzung)
4. Mitteilungen

5. Anfragen

In Vertretung
gez. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Hinweis: Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten auf der Zuschauertribüne für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport zum 01.04.2021

eine Referatsleiterin bzw. einen Referatsleiter (m/w/d).

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 152.20.51.101**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic), vor mehr als 30 Jahren als erstes Technologiezentrum in Rheinland-Pfalz gegründet, ist die Anlaufstelle für innovative technologieorientierte Gründer/innen und weitere Gründungsinteressierte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft. Die Kompetenzen des bic sind Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie Serviceleistungen und die Bereitstellung von Infrastrukturen für Unternehmensgründungen. Für die Umsetzung der Projektaufgaben des bic im Rahmen des vom Bundesministerium für Energie und Wirtschaft geförderten Projektes „Ideenwald – Ökosystem für Gründung, Innovation und Wachstum“ im Rahmen des Programms „EXIST-Potentiale“ stellen wir zum 15. Oktober 2020 einen/eine

Projektmitarbeiter/in (m/w/d) für das Projekt „IDEENWALD“ im Bereich Gründung und Wirtschaftstransfer

ein. Die Vollzeitstelle ist projektabhängig und vorerst befristet bis zum 31.12.2022. Im Anschluss besteht die Möglichkeit auf Verlängerung.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Startups
- Stärkung der Gründungskultur in Kaiserslautern mit MINT-Fokus
- Recherche nach potenziellen Unternehmen für die Unterstützung von Startups
- Bedarfsanalyse der etablierten Unternehmen und Startups
- Netzwerkarbeit und Teamworking im Ideenwald-Team
- Erstellung eines Code of Conduct
- Vermittlung zwischen Startups und Wirtschaftsunternehmen
- Durchführung von Terminen mit Wirtschafts- und Wissenschaftsvertretern, auch Gründerinnen und Gründern
- Dokumentation der Ergebnisse
- Vorbereitung, Teilnahme und Durchführung von externen und internen Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Hochschulausbildung (Master oder vergleichbarer Abschluss) im Bereich Kommunikation, Wirtschaft oder im technischen bzw. IT-Bereich
- neuen Trends im Bereich Technologie und Digitalisierung gegenüber aufgeschlossen sein
- Erfahrungen im Umfeld technologiegetriebener Gründungen
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten
- hohe Innovations- Affinität
- hohe Affinität zu den Themenfeldern Start-ups, Gründungslehre und Entrepreneurship
- Begeisterung für unternehmerische Fragen sowie für die Beratung zu wissenschaftsbasierten Geschäftsideen
- Kommunikationsstärke, sicheres und offenes Auftreten sowie Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office (insbesondere Word, PPT, Excel) sowie Outlook
- Organisationstalent, Belastbarkeit, Flexibilität und Leistungsbereitschaft
- Aus- und Fortbildungsbereitschaft

Ihre Chance:

- Eigenverantwortliche Tätigkeiten in einer vielseitigen Position
- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe E 13 TV-L

Ihre Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 07. Oktober 2020 an die Geschäftsführung des

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic)
Herrn Dr. Stefan Weiler, Geschäftsführer
Trippstadter Straße 110
67663 Kaiserslautern
stefan.weiler@bic-kl.de oder annette.henrich@bic-kl.de

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (IuK), zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Datenbankadministratorin bzw. einen Datenbankadministrator (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung eines Mitarbeiters, längstens bis 31.12.2024. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 150.20.10.153a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Montag, 05.10.2020, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Bebauungsplanentwurf „Hauptbahnhof Süd/Zollamtstraße, Teiländerung 3“, Ausweisung eines Urbanen Gebiets (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
-Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 24.08.2020-
- Bebauungsplanentwurf „Lauterstraße – Mühlstraße – Burgstraße – Maxstraße, Teiländerung 2“, Städtebauliche Neuordnung der Parkplatzflächen an der Meuthstraße (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

- Bebauungsplanentwurf „Morlauterer Straße - Am Abendsberg - Lauterstraße - Rudolf-Diesel-Straße“, Städtebauliche Neuordnung des Plangebiets (Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Erfenbach, Bebauungsplanentwurf „Lampertshof“, Städtebauliche Neuordnung (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans -Grundsatzbeschluss-)
- Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Turmstraße (ehemalige Gärtnerei)“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans -Grundsatzbeschluss-)
- Stadtteil Einsiedlerhof, Bebauungsplanentwurf „Bahnhofsumfeld Einsiedlerhof“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans -Grundsatzbeschluss-)
- Sachstandsbericht Erhaltungssatzung „Östlich Adolph-Kolping-Platz“
-Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 24.08.2020-
- Bauprogramme für Kanalsanierungen

- Erneuerung der Straßenbeleuchtung Saalstraße - von Beethoven- bis Parkstraße -
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung Reichswaldstraße - von Berliner- bzw. Pاریser Straße bis Vogelwoogstraße -

- Erneuerung der Straßenbeleuchtung Friedrichstraße - von Adolph-Kolping-Platz bis Bismarckstraße -
- Mitteilungen

- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Bauanträge, Bauvoranfragen (Einvernehmen nach §36 BauGB)
- Mitteilungen
- Anfragen

In Vertretung
gez. Peter Kiefer
Beigeordneter

NICHTAMTLICHER TEIL

Viel Lob für „Lautrer Stadtrallye“ in den Sommerferien

Bürgermeisterin Beate Kimmel zieht Gewinner

Über 250 vollständige Rücksendungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Stadtrallye Kaiserslautern sind beim Projektbüro für Städtische Veranstaltungen eingegangen. „Diese tolle Resonanz freut uns total“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel, die die Idee für diesen Programmpunkt im Sommerferienprogramm hatte. „Wir wollten, dass die Kaiserslauterer spielerisch ihre Stadt entdecken und so der Urlaub zu Hause ein Stück attraktiver wird“, so Kimmel weiter, die sich nach der Aktion über viele begeisterte Rückmeldungen und strahlende Gesichter freut. Unter allen Einsendungen zog Kimmel die 25 Preisträger der Hauptgewinne. Auf sie warten Gutscheine für Ferien-zu-Hause inklusive Übernachtungen und Frühstück in den Hotels Alcatraz, Holiday Inn oder Hampton by Hilton sowie ein Essen im Restaurant „Sissi und Franz“ in der Innenstadt. Darüber hinaus gibt es weitere 100 Gutscheine und Preise, die ebenfalls unter den Stadtrallye-Teilnehmern ausgelost werden.

Auch die Zusatzaufgaben wurden von knapp zwei Dritteln erfüllt und auch für die gab es Preise zu gewinnen. „Die Mühe der Kinder möchten wir hier nochmal exklusiv belohnen und verlosen für zwei Familien jeweils eine Führung mit 15 Personen durch die Backstuben der Barbarossa-Bäckerei“, berichtet Alexander Heß vom Projektbüro für städtische Veranstaltungen, der das Sommerferienpro-



Alexander Heß und Bürgermeisterin Beate Kimmel bei der Ziehung der Gewinner der Stadtrallye

FOTO: PS

gramm und die Rallye mit seinem Team organisatorisch betreute. Für die Beteiligungen an der Zusatzaufgabe der KKJ Siegelbach gibt es auch eine Belohnung – hier warten vier Familienkarten für den Zoo Kaiserslautern auf die Gewinner.

Wie die Bürgermeisterin am Rande berichtet, hätten im Rahmen der Rallye verschiedene Gruppen und Menschen den Wunsch an sie herangetragen, „so etwas Tolles auch für Erwachsene oder ältere Menschen zu konzipieren“. Und auch die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen waren, wie ihre sie oftmals begleitenden Eltern, voll des Lobes für die Stadtrallye.

Überraschte Äußerungen zu neu erworbenem Wissen über Kaiserslautern wie auch zu netten Begegnungen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder den sich an der Rallye beteiligenden Geschäften und Organisationen blieben dabei nicht selten. „Ich glaube wir haben da eine schöne Aktion ins Leben gerufen, die wir in Teilen auch in den kommenden Jahren fortsetzen und zu einem festen Bestandteil des Kaiserslauterer Lebens machen sollten“, beschreibt Kimmel den allgemeinen Tenor und ihr Fazit zur ersten Lautrer Stadtrallye.

Alle glücklichen Gewinner werden per Post informiert. |ps

Künstliche Intelligenz im Holzbau

OB Klaus Weichel und WFK besuchen Holzbaupioniere von CLTech

„Hier trifft Tradition in faszinierender Art und Weise auf Moderne“, stellte Oberbürgermeister Klaus Weichel im Rahmen seines Besuchs bei der CLTECH GmbH & Co. KG im IG Nord fest und fand dabei Zustimmung von Wirtschaftsförderer Stefan Weiler, der ihn begleitete. Das Stadtoberhaupt zeigte sich von der hochmodernen Technologie, die hinter der Produktion von Massivholz-Fertigbauteilen für Häuser und Gewerbeimmobilien steckt, tief beeindruckt. „Künstliche Intelligenz im Holzbau“, so sein spontaner Kommentar während der Unternehmenspräsentation durch die CLTech-Geschäftsführer Jürgen Gottschall und Ralf Lenhardt.

Die Grundidee des 75 Mitarbeiter starken Unternehmens: Mit dem Einsatz fortschrittlichster Maschinen- und Anlagentechnik und der dadurch erwirkten präzisen Vorfertigung wird die Bauzeit einer Immobilie deutlich verkürzt. Holzprofi Jürgen Gottschall unterstrich weiterhin: „Zudem steht ein Holzbau nach dieser Methode einer Bauweise aus Beton und oder Stein in Sachen Festigkeit und Brandschutz in nichts nach.“

In einer energieautarken und komplett aus Holz konstruierten Produktionshalle werden die aus kreuzweise verleimten Brettern bestehenden Fertigbauteile produziert. Roboter schneiden die virtuell erstellten Bauteile millimetergenau zu und ermöglichen somit auf ressourcenschonende Weise individuell maßgeschneiderte Produkte. „Somit wirkt sich diese Baumethode auch positiv auf den ökologischen Fußabdruck aus“, betonte Gottschall.

„Wir wurden vom Zeitgeist schier überrannt“, bekannte Unternehmer Ralf Lenhardt, der den strategischen Part der Geschäftsführung bei CLTech innehat. Die Nachfrage nach hochtechnologischen und gleichzeitig ökologischen Gebäuden sei groß, die Auf-



OB Klaus Weichel (rechts) beim Rundgang durch die Produktionshalle

FOTO: PS

tragsbücher voll. „Leider fehlen uns Fachkräfte – erfahrene Zimmerer – deshalb müssen wir viele Projekte schweren Herzens ablehnen“, so Gottschall. Diese stünden in „Konkurrenz“ mit Aufträgen von Burger King, einer neuen Aldi-Filiale nebst Hotel in Weilerbach sowie mehreren Wohnhäusern in Siegelbach. Ein medizinisches Zentrum in Landstuhl wie auch im neuen Pfaff-Quartier inklusive eines Parkhauses – prestigeträchtig in einer weltweit einmaligen Bauweise – werden folgen. „Lauterer Auftraggeber, Lauterer Bauleute, Hands-on-Mentalität. So muss das sein“, freut sich Oberbürgermeister Weichel insbesondere über das Projekt auf dem ehemaligen Pfaff-Gelände.

Neue Techniken, wie die Arbeit mit Holz vor allem bei innovativen und architektonisch komplexen Gebäuden stärkere Anwendung findet, werden in enger Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Kaiserslautern unter der Federführung von Juniorprofessor Christopher Robeller erarbeitet. Ein Holzpavillon, der im Diemersteiner Tal beheimatet ist, ist eines

der Ergebnisse dieser Kooperation. Ein ähnlich kurioses Bauwerk soll folgen, ebenfalls im neuen Pfaff-Quartier. Daraus schlussfolgert OB Weichel: „Da zeigt sich doch wieder, wie gut die Symbiose aus Wirtschaft und Wissenschaft in Kaiserslautern funktioniert und erneut zum Erfolg führt.“

Die „Öko-Tour“

„Die Industrie verschmutzt unsere Umwelt!“ Dass dieses pauschale Vorurteil mitnichten zutrifft, das beweisen zahlreiche Kaiserslauterer Industrieunternehmen, die in ihrem Bereich schon lange umweltschonend und nachhaltig arbeiten. Grund genug für Oberbürgermeister Klaus Weichel und Wirtschaftsförderer Stefan Weiler ihre Firmenbesuche im Jahr 2020 unter die Überschrift „Öko-Tour“ zu stellen. Besucht werden einige der Unternehmen in Kaiserslautern, die durch ihr ökologisch verantwortungsvolles Handeln mit gutem Beispiel vorangehen, sich besonders für Ressourcenschonung, Emissionseinsparung, Müllvermeidung und andere Aspekte der Nachhaltigkeit engagieren. |ps

Stadtradeln: Jeder Kilometer zählt

Radfahren für den Klimaschutz – Mitmachen lohnt sich!

Für die gut 60 Radfahrerinnen und Radfahrer, die sich auf dem Rathausvorplatz am Freitag vergangener Woche eingefunden hatten, läutete Beigeordneter Peter Kiefer zusammen mit der Kreisbeigeordneten Gudrun Heß-Schmidt den Start für die diesjährige Stadtradeln-Aktion ganz klassisch mit einer Fahrradklingel ein.

Bereits zum 12. Mal ist Kaiserslautern beim bundesweiten Wettbewerb zur Förderung des Radverkehrs mit dabei. „Wir haben in den letzten Jahren bereits viele Verbesserungen für das Radfahren vorgenommen, da wollen und werden wir in den nächsten Jahren weiter dran bleiben“, so Kiefer.

Gerade in der Innenstadt seien vielen Strecken mit dem Rad gut zu bewältigen. Oftmals komme man dabei schneller voran als mit dem Auto, da langwierige Parkvorgänge entfielen. „Die Verkehrswende kann nur gelingen, wenn wir unser Mobilitätsverhalten hinterfragen. Stadtradeln zeigt auf, dass Radfahren viele Vorteile bringt, und fordert den stetigen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur“,



V.L.: Radverkehrsbeauftragte Julia Bingeser, Stadtbeigeordneter Peter Kiefer und Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt geben symbolisch den Weg für das Stadtradeln frei

FOTO: ROLF JÄGER

erklärt der Beigeordnete. Nur, wo man gut und sicher auf dem Velo vorankomme, könne man auf ein steigen des Nutzerverhalten hoffen. Bei der Aktion kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. „Der Wettbewerbscharakter unter den Teams beflügelt regelrecht! Da macht Radfahren noch mehr Freude“, ist Kiefer überzeugt, der als Teamkapitän die „Stadtradler“

anführt.

Bis zum 15. Oktober kann jeder noch mitmachen. Viele kostenlose Radtouren für Anfänger und Fortgeschrittene werden während der Aktion angeboten. Alle Informationen sind unter www.stadtradeln.de/kaiserslautern eingestellt. Unter den Teilnehmern werden attraktive Preise verlost. |ps

Stadtbildpflege Kaiserslautern informiert zur Herbstlaubentsorgung

Laubsäcke bei städtischen Wertstoffhöfen erhältlich

Die herbstliche Jahreszeit beginnt und viele Bäume und Sträucher tragen die ersten bunten Blätter. Fallen die Blätter auf Gehwege und Straßen, können sie zur Gefahr werden. Denn in Kombination mit Feuchtigkeit bilden sie häufig eine rutschige Schicht, die für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichermaßen gefährlich ist.

Anfallendes Herbstlaub muss daher von öffentlichen Straßen und Gehwegen entfernt und anschließend entsorgt werden. Verantwortlich dafür ist derjenige, der für die Straßenreinigung zuständig ist. „Das in der Straßenreinigungssatzung aufgeführte

Straßenverzeichnis gibt Auskunft darüber, welche Straßen und Gehwege durch uns gereinigt werden. Hierfür erhebt die Stadt Kaiserslautern Straßenreinigungsgebühren. In den übrigen Straßen mit Anliegerreinigung und in den in der Satzung nicht aufgeführten Straßen sind die Grundstückseigentümer zur Sauberhaltung verpflichtet“, erläutert Andrea Buchloh-Adler, stellvertretende Werkleiterin der Stadtbildpflege. Hierbei müssen Anwohnerinnen und Anwohner, die für die Gehwegreinigung verantwortlich sind, auch das Laub entfernen, das von städtischen Bäumen auf

den Gehweg fällt. Auch in diesem Jahr unterstützt der städtische Eigenbetrieb die Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet, die die Gehwege vor ihrer Haustür sauber halten und das anfallende Laub entsorgen. Hierzu werden spezielle Laubsäcke auf den städtischen Wertstoffhöfen in der Daernerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher Straße 187 ausgegeben.

Dort können die gefüllten Säcke auch kostenfrei abgegeben werden. Ab dem 10. Oktober stehen für die Entsorgung auch die im Stadtgebiet aufgestellten Grünschnittcontainer zur Verfügung. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Schausteller unterstützen

Verzicht auf Standgebühren und unbürokratische Hilfe

Fraktion im Stadtrat CDU

Die Corona-Krise trifft die Schausteller mit besonderer Härte, da sie seit den Weihnachtsmärkten 2019 in den meisten Fällen ohne Einkommen auskommen müssen. Auch in Kaiserslautern sind Familienbetriebe und damit auch unsere Volksfestkultur in ihrer Existenz bedroht. Deshalb haben wir frühzeitig beantragt, den Weihnachtsmarkt und Kulturmarkt sicher und unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften stattfinden zu lassen. Wir fordern den Verzicht von Kostenumlagen und Standgebühren. Der Einnahmefall soll aus den Corona Soforthilfe-Mitteln des Landes finanziert werden. Der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion Manfred Schulz meint: „Die Stadt muss hier kulant sein! Wir be-



FOTO: CDU

grüßen, dass sich die SPD unseren Forderungen bereits angeschlossen hat. Wichtig ist, unsere Schausteller unbürokratisch zu unterstützen. Schaustellerbetriebe haben keine Struktur, wie sie größere Unternehmen oder Konzerne nutzen. Es sind häufig kleinste Familienbetriebe. Für alle diese Betriebe gilt, dass sie ausschließlich auf Volksfesten und Weihnachtsmärkten ihr Geld verdienen können, Volksfeste aber auch nur durch sie beschickt werden können. Wenn es diese Betriebe nicht mehr gibt, wird es keine Volksfeste mehr geben. Eine 1200-jährige Kultur steht auf dem Spiel!“

Kinder haben ein Recht auf einen Kita-Platz

Verbesserte Kita-Prioritätenliste beschlossen

Fraktion im Stadtrat GRÜNE

Kinder haben ein Recht auf einen Kita-Platz. Chancengleichheit und soziale Integration können durch die Kindesbetreuung beeinträchtigt oder gefördert werden. Dennoch fehlen in Kaiserslautern zahlreiche Kita-Plätze. Wir als Fraktion wollen diesen Missstand beheben und schaffen neue Kita-Plätze!

Seit zwei Jahren arbeiten wir beharrlich daran, das Problem zu lösen. Das Thema kam auf Initiative unserer

Fraktionäre Lea Siegfried und Simon Sander erstmals auf die Tagesordnung des Rats. Seitdem fand unter anderem eine Anhörung der freien Träger statt und ein informelles Gremium wurde gegründet. Zudem hat erst dieses Jahr der Jugendhilfeausschuss eine Prioritätenliste beschlossen, in der eine Zeitachse für den Ausbau und die Sanierung der Kitas festgelegt wurde. Durch unseren Einsatz konnte diese Liste weiter optimiert werden, sodass bis 2024 circa 250 neue Kita-Plätze entstehen werden. Außerdem sollen vier Kitas eine dringend benötigte Generalsanierung erhalten.

„Gerade durch Corona wurde uns noch einmal eindrücklich gezeigt, wie wichtig unsere Kitas für uns sind. Es ist unsere Aufgabe als Gesellschaft, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten, auch im Sinne der Gleichstellung von Mann und Frau und der Armutsbekämpfung. Es wurde aber auch sehr deutlich, wie wichtig diese Einrichtungen für die soziale Entwicklung unserer Kinder sind. Deshalb setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass jedem Kind in Kaiserslautern ein hochwertiger Kitaplatz und damit eine gute frühkindliche Bildung zur Verfügung steht“, so unsere Fraktionsvorsitzende Lea Siegfried.

WEITERE MELDUNGEN

Kreissparkasse und Stadtparkasse Kaiserslautern gehen zusammen

OB Klaus Weichel und Landrat Ralf Leßmeister unterzeichnen Vertrag



FOTO: KSK

Der Zweckverband der Kreissparkasse und die Stadt Kaiserslautern haben einen Vereinigungsvertrag unterzeichnet. Damit geht die Stadtparkasse zum Jahreswechsel rechtlich in der Kreissparkasse Kaiserslautern auf. Ab 2021 firmiert das regionale Bankinstitut unter der Bezeichnung Sparkasse Kaiserslautern. Mit gut fünf Milliarden Euro Bilanzsumme wird die neue Sparkasse Kaiserslautern dann eine der größten Sparkassen in Rheinland-Pfalz sein.

Der Verwaltungsratsvorsitzende der Stadtparkasse, Oberbürgermeister Klaus Weichel, zeigte sich begeistert angesichts der Vertragsunterzeichnung. Es sei drei Jahren intensiver Vorbereitungen und politischen Engagements zu verdanken, dass es nun gelungen sei, die beiden Häuser zusammenzuführen. Der Zusammenschluss sei sinnvoll und richtig, da sich die Geschäftsphilosophien der Kreissparkasse mit ihrem Fokus auf

Privatkunden und der Stadtparkasse mit ihrem Fokus auf gewerbliche Kunden perfekt ergänzten. Auch Zweckverbands- und Verwaltungsratsvorsitzender der Kreissparkasse, Landrat Ralf Leßmeister, wertete diese Vereinbarung als einen „Akt von historischer Tragweite“, der die Zukunftsfähigkeit der Sparkasse sichern werde. Er wünschte dem nun deutlich größeren und wirtschaftlich konkurrenzfähigeren Haus eine „prosperierende Zukunft“.

Die Stadt tritt dem bestehenden Zweckverband bei, der 2006 aufgrund der damaligen Fusion der Kreissparkasse mit der Stadtparkasse Landstuhl gegründet worden war. Den Vorsitz sowohl im Zweckverband als auch im Verwaltungsrat der jetzt neuen Sparkasse Kaiserslautern hat Landrat Ralf Leßmeister inne, Stellvertreter sind Lauterns Oberbürgermeister Klaus Weichel und Landstuhls Stadtbürgermeister Ralf Hersina.

Den Vorstand der fusionierten Sparkasse, gebildet durch den Vorstandsvorsitzenden Kai Landes und Vorstandsmitglied Hartmut Rohden, komplettiert ab 2021 Uli Starck, bisher Vorstand der Stadtparkasse. Der derzeitige Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse, Karl-Heinz Dielmann, geht zum Jahresende in den Ruhestand.

Die organisatorische und technische Zusammenlegung der beiden Häuser wird sich voraussichtlich bis Herbst nächsten Jahres hinziehen. Auch müssen nun noch alle weiteren Genehmigungen eingeholt werden, wie beispielsweise jene der Aufsichtsbehörden, der Landesministerien und des Bundeskartellamtes. Besonderes Augenmerk wird dabei auf ein gutes Zusammenwachsen der beiden Häuser gelegt. Der Sitz des Instituts bleibt in Kaiserslautern. Betriebsbedingte Kündigungen aufgrund der Fusion soll es nicht geben. |ps

Zehn Mal 40 Jahre im Öffentlichen Dienst

Doppelte Jubiläumsfeier im Pfalzgrafensaal

Coronabedingt getrennt in zwei Gruppen und mit dem gebotenen Abstand wurden am Mittwochmorgen vergangener Woche im Pfalzgrafensaal zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für 40 Jahre Berufstätigkeit im Öffentlichen Dienst geehrt. In der ersten Gruppe geehrt wurden Werner Bauß, Holger Geib, Jürgen Hupp, Wolfgang Roselt und Ralf Schwarzweller von der Stadtbildpflege. Zur zweiten Gruppe gehörten sodann Dagmar Stahlschmitt vom Referat Finanzen, Lothar Simonis vom Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz, Gabriele Leising und Sibylle Reichow vom Referat Kultur sowie der Beigeordnete Peter Kiefer, der in diesem Jahr ebenfalls auf 40 Jahre im Öffentlichen Dienst zurückblicken kann. Oberbürgermeister Klaus Weichel überreichte den Jubilaren jeweils eine Dankesurkunde der Stadt sowie eine des Landes Rheinland-Pfalz.

Mit persönlichen Worten bedankte sich das Stadtoberhaupt für die besondere Leistung eines 40-jährigen Berufslebens, vor allem aber auch für das Engagement in den vergangenen sechs Monaten der Corona-Pandemie. Es habe sich gezeigt, wie wertvoll Berufserfahrung in diesen ungewöhnlichen Zeiten sein kann. Innerhalb kürzester Zeit sei es den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung gelungen, die notwendigen Umstrukturierungen vorzunehmen. „Es war mir daher sehr wichtig, mich heute im Rahmen der geltenden Einschränkungen persönlich bei Ihnen zu bedanken“, so der OB. Ihre besten Wünsche zum Dienstjubiläum überbrachten auch Personalchef Wolfgang Mayer und Michael Andes für den Personalrat. |ps



FOTO: PS



FOTO: PS

„Mit Kraft durch die Krise - Gesund bleiben auch psychisch“

Woche der seelischen Gesundheit Kaiserslautern 2020

Rund um den internationalen Tag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober, der dieses Jahr unter der Überschrift „Mit Kraft durch die Krise – Gesund bleiben auch psychisch“ steht, finden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen statt. Auch das Netzwerk Gemeindepsychiatrie Kaiserslautern beteiligt sich an dieser Aktionswoche mit eigenen Veranstaltungen.

Die Woche der seelischen Gesundheit in Kaiserslautern beginnt am Freitag, **9. Oktober**, von 15 bis 18 Uhr mit einer Veranstaltung in der Alten Eintracht. Unter der Überschrift „Recovery und Resilienz“ stellt der Verein „Mein Seelentröpfchen“ das neu gegründete und erstmalig 2019 gestar-

tete Recovery College vor. Der Netzwerkgedanke wird dabei thematisiert und Berater sowie Therapeuten informieren über das in diesem Jahr noch erweiterte Angebot. Mit kurzweiligen Beiträgen wird anschaulich erklärt, was Recovery bedeutet und welche positive Wirkung der Besuch eines Kurses für die Teilnehmer haben kann. Bitte anmelden unter: anmeldung@recovery-college-kaiserslautern.de.

Weiter geht es am **11. Oktober** von 10 bis 18 Uhr im Festsaal der Gartenschau Kaiserslautern. Die Reihe „Begegnungen“ des Pfalztheaters wurde in der vergangenen Spielzeit mit einem besonderen Orchesterprojekt fortgesetzt: In Kooperation mit dem Pfalzkrankenhaus am Standort Kaisers-

lautern entstand die „Sinfonie der Zwischentöne“, die sich mit verschiedenen Aspekten psychischer und teilweise auch körperlicher Erkrankungen und Gesundheit auseinandersetzt. Weitere Informationen zu diesem Termin entnehmen Interessierte den Veröffentlichungen des Pfalztheaters. Die Anmeldung erfolgt unter: d.ruster-hebel@pfalzkrankenhaus.de.

Am **12. Oktober** um 16 Uhr lädt der Verein „Mein Seelentröpfchen“ zum „Achtsamen Spaziergang“ ein. Treffpunkt ist an der Schule am Beilstein. Die Lauftherapeutin Anke Hub von der Laufschule Südwest und Dieter Albert vom Verein „Mein Seelentröpfchen“ stellen hier ganz praktisch einen Baustein aus dem Recovery College vor.

Der besondere Spaziergang beginnt mit einigen Koordinationsübungen. Schweigen und dabei den Tönen der Natur zu lauschen gehört genauso dazu, wie Raum für Gespräche und Fragen. Auch einige Dehn- und Lockerungsübungen sind Teil des etwa 30-minütigen Programms. Bitte anmelden unter: d.ruster-hebel@pfalzkrankenhaus.de.

Am **14. und 16. Oktober** besteht die Möglichkeit, die Fotoausstellung „Eigenleben – Dialoge eines Tabus“ von der Künstlerin und Kunststudentin Renée Nesca in der Klinik für Psychiatrie Kaiserslautern zu besuchen und sich mit der Künstlerin auszutauschen.

Psychische Erkrankungen aus dem Blickwinkel künstlerischen Schaffens,

ein Thema, dem das Pfalzkrankenhaus einen wesentlichen Stellenwert in der Arbeit gibt. Dahinter steht das aktive Interesse, die Öffentlichkeit auf das kreative und künstlerische Schaffen psychisch kranker Menschen aufmerksam zu machen und die Wertschätzung dieser Arbeit zu fördern.

An beiden Tagen, jeweils um 16 Uhr und um 16.30 Uhr wird eine Führung durch die Ausstellung angeboten. Um 17 Uhr beginnt dann eine lockere Gesprächsrunde mit der Künstlerin. Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung per E-Mail unter d.ruster-hebel@pfalzkrankenhaus.de möglich.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und nur mit Anmeldung möglich. Um Beachtung der geltenden Coronaschutzrichtlinien wird gebeten. |ps

Weitere Informationen:

Das Netzwerk Gemeindepsychiatrie für Stadt und Landkreis Kaiserslautern ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen und Trägern, die ein umfassendes Angebot an Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen anbieten. Zum Netzwerk gehören: Club Aktiv e.V., Pfalzkrankenhaus Kaiserslautern, Ökumenisches Gemeinschaftswerk, Rubin gGmbH, Caritas St. Lukas, Evangelisches Diakoniewerk Zoar, Sozialpsychiatrischer Dienst Gesundheitsamt Kaiserslautern. Ansprechpartner für das Netzwerk Gemeindepsychiatrie Kaiserslautern sind: Melanie Winter-Albert, Kreisverwaltung Kaiserslautern, Psychiatriekoordination, Gesundheitsamt, Telefon: 0631 7105 535 Gerhard Heinelt, Stadtverwaltung Kaiserslautern, Psychiatriekoordination, Referat Soziales, Telefon: 0631 3652280